Zeitschrift: BKGV-Information
Herausgeber: Berner Kantonalgesangverband
Band: - (2001)
Heft: 52

Rubrik: Berner Kantonalgesangverband

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 17.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Der Kantonalpräsident hat das Wort

Die Presse hat die Aufgabe,
das Gras zu mähen, das
über etwas zu wachsen droht.

Geschätzte Ehrenmitglieder und Sängerfreunde
Liebe Sängerinnen und Sänger

Die segensreiche Funktion der freien Presse als vierte Macht im Staat zieht niemand in Zweifel – zu gut ist bekannt, welche Missstände in totalitären Staaten herrschen, in denen es Zensur gibt. Ohne Kontrolle durch die Presse entwickelt sich Wildwuchs, egal wie moralisch Politikerinnen und Politiker und die Grossen im Wirtschaftsleben auch angetreten sein mögen. Beklagt wird allerdings heute von vielen, dass zahlreiche Presseorgane nur noch auf Auflagen und Einschaltquoten schielen – zum Nachteil der Wahrhaftigkeit ihrer Berichterstattung. Beim Rasenmähen kann man auch gewaltig Krach machen: Es scheint so, als sei dies in der Medienlandschaft mittlerweile wichtiger als die eigentliche journalistische Arbeit.

In der Presse der Sängerschaft geht es nicht um Berichte über Sensationen, die mithelfen sollen, die Auflage zu steigern. Vielmehr sollen Vereine, Chorvereinigungen und Führungsgremien mit der BKGV-Info und der Schweizerischen Chorzeitung eine Plattform erhalten für ihre Berichterstattungen, für Angebote über Kurse, Vorstellen von Literatur, administrative und musikalische Hinweise.

Was nützen aber alle Publikationen, wenn sie nicht an Sängerinnen/Sänger gelangen. Einmal mehr geht der Aufruf an alle Funktionärinnen und Funktionäre in den Chören, Informationen aller Art an Mann/Frau zu bringen. Werbung für beide Organe ist erwünscht, geht es doch hier um die Anzahl der Abos bzw. um eine ausgeglichene Rechnung der Zeitschriften.

Beim Erscheinen dieser BKGV-Info neigt sich das Jahr 2001 – es wird wohl als eigentliches Katastrophen in die Geschichte eingehen – bald dem Ende

entgegen. Nehmen wir uns doch einen Augenblick Zeit, uns zu besinnen, was gewesen ist und was kommen mag mit den Worten von Monika Kunz, Landiswil:

Z e i t

Sag mir, was ist die Zeit?
Doch nur ein Teil der Ewigkeit.
Woher der Satz, die Zeit mir stehlen?
Sie wird ja nirgends spürbar fehlen.
Zeit lässt sich nicht auf Händen tragen,
auch nicht im Schränklein aufbewahren.
Woher die Angst, sie wird mir fehlen?
Sie wird ja immer wiederkehren.
Sieh dir die Jahreszeiten an
und spür die Zeit dahinter!
Schau hin und sei dir ganz gewiss,
dass Zeit ein unendlicher Kreislauf ist.

Ich wünsche allen Leserinnen und Lesern viel gute Zeit, frohe Festtage und einen unfallfreien Rutsch ins Neue Jahr.

Euer Kantonalpräsident: Heinz Gränicher, Wasen i.E.

KLAUSURTAGUNG vom 4. November 2000 im Inforama Schwand
Zusammenfassung der Ergebnisse

Vereinsstrukturen, Vereinsführung, Image

Vorteile der Verbände hervorheben: Dienstleistungskataloge der Chorvereinigungen CV, des Berner Kantonalgesangverbandes BKGV und der Schweizerischen Chorvereinigung SCV

Informationsquellen ausnützen: Schweizerische Chorzeitung SCZ, BKGV-Info, Arbeitsmappe BKGV

Informationen von „oben" weiterleiten; d.h. Wichtiges aus SCZ und BKGV-Info herausstreichen (Präsidentin/Präsident, Informationsverantwortliche), Chormitglieder sollen neugierig sein auf Info, Vereinsvorstände müssen die Mitglieder ständig informieren über Ziele, Tätigkeitsprogramm u.a. der Chöre. Verbände. Die Chorvereinigungen sollen an Konferenzen Infos weiterleiten, d.h. „Aufklärungsarbeit" leisten.

Zur Pflege unseres **Images** tragen verschiedene Faktoren bei: „Mir sy (o)öpper"! Selbstbewusstsein der Sängerinnen/Sänger fördern. Mut, Fehler zu machen, sie erkennen und beheben, „Let's sing", innovativ sein. Sich gut verkaufen: Unsere Auftritte müssen qualitativ gut sein (geordnetes Auftreten, einheitliche Kleidung) und an geeigneten Orten statt finden (Spital, Altersheim, Kirche, Platzkonzert, Jahreskonzert u.a.).

Das breite Spektrum unseres Liedgutes kann unser Vorteil sein. Die Namen „Männerchor, Frauenchor, Gemischter Chor, Kinder- und/oder Jugendchor" eher konservativ, können aber auch positiv sein (Vielfalt).

Unarten der Mitglieder ausmerzen: regelmässig spätes Erscheinen, ständiges Meckern bei den Proben (dieses Lied passt mir nicht, sich nicht mit dem Chor identifizieren, d..h. nur mitmachen, wenn es einem passt).

Vereins-/Verbandsformen

An **Veranstaltungen** wie Sängertage, Sängertreffen, Sängerabende, Regiokonzerte, Veteranentage u.ä. können wir das Chorwesen öffentlich zeigen. Ziele der Veranstaltungen formulieren, die Durchführung den Organisatoren überlassen (Möglichkeiten in bezug auf Infrastrukturen beachten).

Themen wie **Mitgliederwerbung,** Mitgliederschwund/Ueberalterung sind in den Vereinen Dauerthemen. Hier gibt es keine Patentlösungen. Die Arbeitsmappe BKGV, die Quintessenz in der SCZ können Anregungen geben.

Wilde Chöre/ad hoc Chöre nicht bekämpfen, auch sie benötigen Infrastrukturen. Eher zu unseren Veranstaltungen einladen und „gluschtig machen", in unseren Organisationen mitzumachen, Vorteile der Verbandszugehörigkeit betonen. Solidarität zwischen Jung und Alt in bezug auf Liedwahl. Vieles hängt von der Leitung ab, d.h. vom Dirigent

(Liedwahl), Präsidium (Infos, Ueberzeungskraft (Initiative).

Sind Vereine/Verbände noch **gesellschaftsfördernd?** JA! Sie erhalten das Fachwissen, Familie und Schule sollen in unserer Tätigkeit einbezogen werden, Rahmenprogramm anbieten.

Literatur, Programmgestaltung
Bei der Literatur sind die **Auswahlkriterien** zu beachten: Stimmumfang des Chores, verschiedene Stile und Sprachen für Jung und Alt. Geschmack des Publikums (regional grosse Unterschiede). Welches sind die musikalischen Ziele. Themen bei den einzelnen Auftritten?

Programme sollten nach folgenden Kriterien zusammengestellt werden: Dauer der Auftritte, Belastbarkeit der Mitglieder, Gliederung des Programmes (zuerst schwer, dann leicht oder umgekehrt oder gemischt), Beizug anderer Chöre, anderer Akteure (Gewichtung), a capella oder begleitet, Charakter der Lieder, welcher Anlass, welche Räumlichkeiten (Akustik).

Ausbildung, Entschädigung
Der BKGV führt jährlich **Chorleiterkurse** für Neueinsteiger und Fortgeschrittene durch. In den Chorvereinigungen werden Chorschulungen angeboten. Der Verband bernischer Musikschulen und der BKGV organisieren Kurse für Chorleiter mit Diplomabschluss (berufsbegleitend, während zwei Jahren). Der SCV schreibt regelmässig Kurse für fortgeschrittene Chorleiter aus.

Die **Entschädigungen** für Chorleiter richten sich nach dem Ausbildungsstand (Laien-/Berufsmusiker), der Erfahrung, der persönlichen Weiterbildung. Es gibt Extreme; Laienmusiker Fr. 40.-- bis Fr. 120.-- Berufsmusiker Fr. 150.— bis Fr. 200.--. Für einige Chöre ist das (zu) viel! Image: man soll sich nicht unter dem Wert verkaufen! Was ist uns das Singen wert?

Verschiedene Vereine und Chorvereinigungen haben für die Spesenentschädigungen ihrer Funktionäre die Regelungen des BKGV übernommen: Sitzungen, Delegationen Fr. 25.— weniger als 4 Stunden), Fr. 50.— (mehr als 4 Stunden). Reisespesen Bahnbillet 2. Klasse oder Autokilometer (Fr. -.50/km).

Alle Vereine und Chorvereinigungen sind aufgerufen, zu den Ergebnissen Stellung zu nehmen, Ergänzungen anzubringen, Ideen einzubringen, Erfahrungen weiterzugeben.

Der Kantonalpräsident nimmt Eure Vorschläge bis **Ende Jahr 2001** gerne entgegen.

Eine umfassende Dokumentation wird in geeigneter Weise publiziert (Arbeitsmappe BKGV, BKGV-Info).

Bernische Ehrenveteraninnen und - veteranen 2001

Ehrung für 40 Jahre aktive Mitgliedschaft in Chorvereinigungen

Seeländischer Sängerverband

Männerchor Aarberg	Leonz Wicki
Gemischter Chor Bargen	Alice Köhli
Männerchor Eintracht Brüttelen	Walter Glowazki
	Rene Jörg
Singkreis Brügg	Vreni Christen
Männerchor Eintracht Gerolfingen	Franz Dasen
	Roland Dasen
Männerchor Laupen	Hansruedi Aeberhard
	Hermann Poffet
Männerchor Frohsinn Lyss	Hanspeter Wüthrich
Männerchor Safnern	Jost Kunz
Frauenchor Täuffelen	Diana Küffer
Männerchor Frohsinn Täuffelen	Willi Haid

Amtsgesangverband Büren

Männerchor Arch	Hugo Schlup
Frauenchor Büren	Ida Eggli
Männerchor Büren	Peter Reuteler
Männerchor Oberwil	Heinrich Dick
	Werner Schwab
	Ernst Weibel
Chorgemeinschaft Leuzigen	Ruth Lüdi

Kreisgesangverband Fraubrunnen

Gemischter Chor Bäriswil	Heidi Flückiger
Gesangverein Bätterkingen	Greti Friedli
Männerchor Fraubrunnen	Josef Prisching
Männerchor Hindelbank	Heinz Bartlome
Frauenchor Jegenstorf	Charlotte Iseli
Männerchor Jegenstorf	Walter Stucki
Männerchor Krauchthal	Hansruedi Ryser
	Heinz Weinmann
Männerchor Mülchi-Limpach	Hans Hirschi
	Hans Küng
Gemischter Chor Wiler	Verena Jörg
	Margrit Weber

Chorvereinigung Oberaargau

Gesangverein Lotzwil	Bethli Herzig
Männerchor Eintracht Niederbipp	Ulrich Roth
	Fritz Schönmann
Frauenchor Rumisberg	Annemarie Ryf
Frauenchor Bützberg	Ida Steiger
Chorgem. Ursenbach-Rohrbach	Paul Wüthrich
Männerchor Wangen a. A.	Markus Wyss

Chorvereinigung Amt Thun

Gemischter Chor Allmendingen	Greti Bieri
Männerchor Uebeschi	Robert Jordi
Männerchor Uetendorf	Paul Beutler

Chorvereinigung Untere Emme

Gemischter Chor Alchenstorf	Anna Aebi
	Gertrud Bill
	Margrit Pauli
	Maria Ryser
	Martha Schär
Frauenchor Biembach	Hanni Sommer
Männerchor Liederkranz Burgdorf	Alfred Lussi
	Rudolf Schenk
Männerchor Ersigen	Peter Müller
	Fritz Sommer
Männerchor Koppigen	Walter Herrmann
Männerchor Wynigen	Rudolf Matter

Chorvereinigung Oberemmental

Gem. Chor Dürrgraben-Heimisbach	Martha Gfeller
	Walter Grossenbacher
Gemischter Chor Sumiswald	Fritz Reist
Männerchor Thalgraben	Fritz Nyffenegger
	Hans Rothenbühler
Gemischter Chor Wasen	Elsi Ramseier
	Klärli Ruch
	Vreni Widmer

Amtsgesangverband Konolfingen

Veteranenchor Aaretal-Worb	Rudolf Gfeller
Männerchor Arni	Willi Murbach
Männerchor Brenzikofen	Rudolf Krähenbühl
Frauenchor Cantaare Münsingen	Berti Krebs
Männerchor Schlosswil	Ernst Aebersold
Gemischter Chor Tägertschi	Albrecht Siegenthaler

Amtsgesangverband Seftigen

Männerchor Gurzelen	Walter Aegerter
Männerchor Mühlethurnen	Herbert Fahrni

Chorvereinigung Amt Frutigen

Männerchor Adelboden	Max Lüscher
Gemischter Chor Aeschi	Meieli von Känel
	Marie Bieri
Gemischter Chor Faltschen	Ruth Lauber
Gemischter Chor Kandergrund	Kläri Stoller

Chorvereinigung Interlaken-Oberhasli

Frauenchor Bönigen	Greti Seiler
Frauenchor Brienz	Friedel Anderegg
Gemischter Chor Goldswil	Hermini Oertig
Frauenchor Cäcilia Interlaken	Therese Leibundgut
Männerchor Frohsinn Interlaken	Kurt Bircher
Chorgemeinschaft Unterseen	Gertrud Meyer
	Elsbeth Widmer
Männerchor Harmonie Unterseen	Heinz Wyss
Männerchor Wengen	Hans Bischoff
Frauenchor Wilderswil	Elsi Huber